

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 38 (1965)

Heft: 6

Artikel: 47. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes : 15./16. Mai 1965 in Schaffhausen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

47. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

15. / 16. Mai 1965 in Schaffhausen

Die Sektion Zürich, welche letztes Jahr den Auftrag erhielt, die Delegiertenversammlung 1965 durchzuführen, hatte mit der Organisation ihre rührige Ortsgruppe Schaffhausen betraut. So fanden sich erstmals seit Bestehen des Fourierverbandes die Delegierten aus der ganzen Schweiz in der schönen mittelalterlichen Stadt an der Nordgrenze ein.

Wie gewohnt waren der Vormittag und der frühe Nachmittag durch die Sitzungen des Zentralvorstandes, der Präsidentenkonferenz und derjenigen der Zentraltechnischen Kommission belegt. Ab 13 Uhr wurde im Pistolenstand Birch emsig geschossen. Um 15.30 Uhr folgte der Marsch durch die Stadt mit allen Sektionsfahnen. Der Zug wurde durch eine rassige Militärmusik angeführt. Am Soldatendenkmal beim Herrenacker wurde ein Kranz niedergelegt, wonach Feldprediger Hptm. Kuster, Schaffhausen, besinnliche Worte über die Kameradschaft an die Anwesenden richtete.

Um 16.45 Uhr eröffnete der seit einem Jahre amtierende Zentralpräsident, Four. Hans Fellmann, die Delegiertenversammlung. Als Ehrengäste konnte er Oberstkorpskommandant Ernst Uhlmann, Oberstbrigadier Ernst Lüthy und Oberst Hans Messmer, Stellvertreter des Oberkriegskommissärs, die Vertreter der befreundeten militärischen Verbände, viele Ehrenmitglieder des Zentralverbandes und die Presse begrüßen. Mit Erheben von den Sitzen wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten entnehmen wir, dass der Verband im Jahre 1964 um weitere 282 Mitglieder auf total 7430 angestiegen ist. Diese verteilen sich auf die Sektionen wie folgt:

Sektion Aargau	509	Section Romande	1365
Sektion beider Basel	696	Sektion Solothurn	293
Sektion Bern	1335	Sektion Tessin	162
Sektion Graubünden	130	Sektion Zentralschweiz	546
Sektion Ostschweiz	791	Sektion Zürich	1603

Der nach 7 Jahren intensiver Tätigkeit zurücktretende Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier», Four. Ed. Vollenweider, orientierte kurz über die Entwicklung des Fachorgans in dieser Zeitperiode. Nach Genehmigung der verschiedenen Berichte und Rechnungen wurde auf Vorschlag der Zeitungskommission Four. Beat Debrunner, Seuzach, als Präsident der Zeitungskommission für den Rest der Amtsdauer gewählt. Er bedankte sich für seine Wahl und versprach, dass auch die junge Generation ernsthaft im Interesse des Verbandes arbeiten werde. Mit der Durchführung der Delegiertenversammlung 1966 wurde die Sektion Tessin beauftragt, während die schwere, aber ehrenvolle Aufgabe die Schweizerischen Fouriertage im Jahre 1967 durchzuführen der Sektion Zentralschweiz übertragen wurde. Four. Stutz, Sektionspräsident, dankte für das Vertrauen und erinnerte daran, dass bereits im Jahre 1921 die ersten Schweizerischen Fouriertage in Luzern durchgeführt worden waren.

Das Rahmentätigkeitsprogramm für die Jahre 1965/66 sieht folgende Disziplinen vor: Kartenkenntnisse (praktisch und theoretisch, Arbeit mit Kompass und Streckenmessungen, Höhenbestimmungen), Schiessen (Waffenkenntnisse, Demonstration und Schiessen mit dem Stgw., der persönlichen Waffe und sofern möglich mit weitem Inf. Waffen), Mobilmachung (Behandlung sämtlicher Probleme die sich dem Fourier bei einer Mobilmachung stellen), Menu-Zusammenstellung (nach Arbeitsplan und Kochverhältnissen, evtl. in Zusammenarbeit mit Küchenchefsektion). Weiter wird den Sektionen empfohlen neben der üblichen Felddienstübung nach Möglichkeit auch eine Winterübung durchzuführen.

Auf Antrag des Zentralvorstandes wurde der abtretende Präsident der Zeitungskommission «Der Fourier», Four. Ed. Vollenweider, in Anerkennung seiner grossen Verdienste, im besondern durch den Ausbau und die finanzielle Sicherung des Verbandsorgans, zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes ernannt und ihm unter Applaus eine Wappenscheibe überreicht.

Dann ergriff Oberstkorpskommandant Uhlmann das Wort und sprach den Fourieren Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Auch für das Fachorgan «Der Fourier», das er schon seit Jahren aufmerksam lese, fand er anerkennende Worte. Er gab dem Wunsche Ausdruck, dass die kommenden Fouriertage 1967 in Luzern ebenso eindrucksvoll gestaltet werden, wie dies im Jahre 1963 in St. Gallen der Fall gewesen sei. Wm. Meier, Präsident des Küchenchefverbandes, überbrachte die Grüsse der kleineren Verbände des hellgrünen Dienstes und kam dann noch ganz speziell auf den Einsatz der Küchenchefs in den Kadervorkursen zu sprechen. Er forderte die Fouriere auf, ihre Küchenchefs zum Eintritt in den Küchenchefverband zu bewegen, damit allfällig noch vorhandene Lücken in der Ausbildung, wie zum Beispiel Kochkistenkochen usw. in der ausserdienstlichen Tätigkeit geschlossen werden könnten. Wm. Meier gab die Bereitschaft des Küchenchefverbandes bekannt, an den Fouriertagen 1967 mitzuwirken. Oberstbrigadier Lüthy äusserte sich noch zur Frage der Zusammenarbeit in der ausserdienstlichen Tätigkeit. Wm. Diggelmann, Vertreter des SUOV, gab Kenntnis vom neu lancierten Programm der zivilen Verantwortung und wünschte auch diesbezüglich eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden. Dann war die von Zentralpräsident Hans Fellmann gut geleitete Delegiertenversammlung zu Ende.

Nach dem Nachtessen vereinigte die Abendunterhaltung die frohe Delegiertenschar im Hotel Schaffhauserhof zu einigen fröhlichen und kameradschaftlichen Stunden.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr führte das neue Motorschiff «Thurgau» die Teilnehmer der Tagung rheinaufwärts. Auf dem Deck des Schiffes hielt Hptm. Kuster, Feldprediger, einen gemeinsamen Gottesdienst und stellte seine tiefgründige Predigt unter das Bibelwort «Bis hierher hat uns der Herr geholfen». Die von gutem Wetter begünstigte Fahrt ging den idyllischen Ufern entlang weiter bis nach Stein am Rhein, wo ein einstündiger Aufenthalt die Gäste und Fouriere durch das malerische Städtchen flanieren sah. Etliche hatten sich für das heimatkundliche Museum im Kloster St. Georgen entschieden, wo der Klosterwart, Herr Willi, sachkundige und interessante Erklärungen zu den Räumen und Ausstellungsgegenständen abgab. Nachdem auch noch dem Untersee ein Besuch abgestattet wurde, setzten sich die hungrig gewordenen Leute zu Tisch, wo ihnen ein gutes Mittagmahl serviert wurde. Um 14.30 Uhr landete die ganze Gesellschaft wieder wohlbehalten in Schaffhausen. (Wohlbehalten ist hier wörtlich zu nehmen. Der Tagespresse war zu entnehmen, dass «unser» Schiff, die «Thurgau», bei der zweiten Nachmittagsfahrt in Stein am Rhein streifte, so dass die 600 Passagiere per Eisenbahn nach Schaffhausen zurückkehren mussten.) Damit war eine gut gelungene Tagung zum Abschluss gelangt. Den Schaffhauser Kameraden gebührt für die gute Organisation der beste Dank.

Schiessresultate

Delegiertenstich	Sektion	Punktzahl	Stich MUNOT	Sektion	Punktzahl
1. Hptm. Wieser Bernhard	Zürich	95	1. Four. Müller Hans	Zürich	281
2. Four. Müller Hans	Zürich	93	2. Four. Reiter Fritz	Zürich	275
3. Four. Rast Arthur	Zürich	92	3. Four. Keller Heinrich	Zürich	272
Four. Reiter Fritz	Zürich	92	4. Four. Liechti Hans	Bern	266
5. Four. Liechti Hans	Bern	91	5. Four. Langenegger Konrad	Ostschweiz	257
Four. Monnier Marc	Romande	91	6. Hptm. Wieser Bernhard	Zürich	255
Four. Vonesch Rudolf	Zürich	91	7. Four. Rüeßegger Gottfried	Zürich	254
8. Four. Langenegger Konrad	Ostschweiz	90	8. Hptm. Fässler Heinz	Bern	251
9. Four. Maquelin Willy	Romande	89	Four. Vonesch Rudolf	Zürich	251
10. Hptm. Wüest Albert	Zentralvorstand	88	Four. Windisch Oswald	Zentralvorstand	251
Four. Rüeßegger Gottfried	Zürich	88			
12. Major Blattmann Walter	Zürich	85			
Hptm. Fässler Heinz	Bern	85			